

Protokoll 2. Öffentliche Sitzung des Elternrats am 14.1.2025, 19:30h, Wüstencafé EWG

Im Wüstencafé, am ewg Campus, erstellt von Jörn Bödewadt, 14.1.2025

Tagesordnung:

1. German Gustafsson eröffnet die Sitzung und begrüßt alle vor Ort anwesenden Teilnehmer und Gäste insbesondere Herrn Astner und Frau Grusnick sowie die per Zoom zugeschalteten Teilnehmer.
2. Es gibt keine Ergänzungen zur Tagesordnung.
3. Genehmigung Protokoll der 1. ER Sitzung vom 16.10.2024. Es gibt keine Gegenstimmen
4. Bericht zum Status der Digital AG und des Musikunterrichts durch Herrn Astner:
 - a. Musikbereich:
 - i. Ensemblebereich wird umgestaltet. Grund dafür ist u.a. die Änderung der Leitung in den Chören sowie die große Teilnahme von SuS im Oberstufenchor.
 - ii. Die Teilnahme am Oberstufenchor erfordert ein Vorsingen oder Teilnahme am Chor in der Mittelstufe.
 - iii. Es gibt eine Obergrenze für die Teilnehmer am Oberstufenchor (ca. 60 SuS).
 - iv. Auch die Teilnehmerzahl für die Chorreise war zu hoch für die Herberge in Tönning.
 - b. Digital AG:
 - i. Aufgabe Herr Astner in der Digital AG: Experte für Schulentwicklung und Prozesse sowie für pädagogische Konzepte der Schule.
 - ii. Konzept zur Wiedereinführung einer Digital Klasse (ähnlich dem der Projektphase BYOD) wurde entwickelt. Grundsätzlich soll an dem Konzept festgehalten werden. Allerdings ist eine flächendeckende und ausschließliche Nutzung mit z.B. iPADS derzeit nicht umsetzbar. Aktuell werden die schulischen Geräte verwendet.
 - iii. Aktueller Stand:
 1. Diskussionen mit Fachschaften, was an digitalen Inhalten angeboten werden soll. Es sind viele Ideen und Know-How

vorhanden. Daraus wird ein Medienkurriculum entwickelt. Von der KmK sind Standards vorgesehen, die auch mit umgesetzt werden.

2. Es soll ein guter Mix von analogen und digitalen Inhalten gefunden werden.
 3. Die schulischen Geräte werden mehr und mehr genutzt. Ab und zu kommt es hier bereits zu Konflikten bei der Buchung der Geräte.
 4. Schulisch verwaltete private Geräte (BYOSD) sollen in Zukunft nicht weiter verwendet werden.
 5. Es gab in der Vergangenheit sehr viele Themen, die der Digital AG angetragen wurden.
- c. Fragen: Welche Größenordnung für neue Anschaffung an Geräten ist notwendig?
- i. Herr Schröder: Derzeit müssen 17 Geräte ausgemustert werden, da hier die notwendigen Updates nicht mehr unterstützt werden. Im nächsten Jahr laufen weitere Geräte vom Support aus. Für das EWG werden daher 80-100k EUR für die Neuanschaffung von Geräten benötigt. Man ist zuversichtlich, dass innerhalb 2025 neue Geräte angeschafft werden, die einerseits die Auslaufmodelle ersetzen sowie zusätzliche Geräte zur Verfügung stellen. Software-Lizenzen müssen hier ebenfalls berücksichtigt werden.
- d. Elternfrage: zu eigenen Geräten: Ab Klasse 10. dürfen SuS das WLAN beantragen?
- i. Antwort: Einige SuS bringen auch in anderen Klassen bereits Geräte mit. Dies ist mit den LuL abzusprechen. Ab der 10. Klasse können WLAN-Zugänge beantragt werden.
- e. Elternbeitrag: Wie ist der aktuelle Umgang mit den Regeln zur Handynutzung, die die EWG Hausordnung vorsieht?
- i. Handys sind in der Schulzeit nicht sichtbar bzw. ausgeschaltet. Nichtbeachtung dieser Regel wird geahndet.
 - ii. Die Schule nimmt das Thema derzeit wieder stärker auf. Im Groben halten sich die SuS an die Regeln zum Umgang mit Handys. Im Schülerrat wurde das Thema Handyregelung nochmal bekannt gegeben.
 - iii. In Zukunft soll das Hauptgebäude zur handyfreien Schule werden. Für den Campus soll es eine praxistaugliche Regelung in der Hausordnung geben. Entsprechende Änderungen der Hausordnung sind in Planung.
- f. Elternbeitrag: Nach unserer Wahrnehmung werden in der 9. Klasse sehr häufig Handys (auch im Unterricht) für nicht-schulische Zwecke genutzt.

- g. iServ-Elternmodul:
 - i. Alle Eltern sollten nun eine Elternmodul-Anmeldung eingerichtet haben. Welche Funktionalität wird dieses Modul in Zukunft bieten?
 - ii. In Zukunft werden alle Elternbriefe nur noch über das Elternmodul verschickt. Hier wird es für die Schule auch die Möglichkeit geben direktes Feedback über eine Rückmeldefunktion geben.
 - iii. Auch die Kurswahl soll in Zukunft über das Elternmodul stattfinden.
 - iv. Es wurde mehrfach darauf hingewiesen, dass das Elternmodul in Zukunft der einzige Informationskanal sein soll und dass alle Elternteile eine Anmeldung haben sollten.
 - v. Der Anteil der Eltern mit Anmelde Daten hat sich deutlich erhöht.

5. Bericht der Schulleitung

- a. iServ-Elternmodul: s.o. Top 4 g
- b. Feedback in allen Lerngruppen vor den Zeugnissen. Die Schulleitung wird dazu bei SuS sowie LuL nachfragen, wie die ersten Feedback-Runden stattgefunden haben.
- c. Ganztagskonferenz: Bildungspläne. Letzte Ganztagskonferenz mit dem Schwerpunkt Digitalisierung. Nächste Ganztagskonferenz im Mai zum Thema psychische Gesundheit von SuS.
- d. Aktivitäten nach Herbstferien:
 - i. Infoabend EWG für neue Eltern. Für die nächsten zwei Jahrgänge werden noch steigende SuS Zahlen erwartet.
 - ii. Lange Nacht der Mathematik
 - iii. Winterkonzert
 - iv. EltervertreterinnenTreffen
 - v. Seit Winterferien laufen die Zeugnis-Konferenzen
 - vi. Jahrgang 7 Schnupperpraktikum
 - vii. Neue Klassen bekommen das Fach Informatik in Klasse 5 und 6. Hier werden die Grundlagen zum Umgang mit digitalen Geräten vermittelt. Klasse 6 erhält diese Unterrichtseinheit derzeit in Kompakt-Einheiten.
 - viii. Kantinenplanung: Pläne sind weitestgehend erstellt. Die Finanzierung wird nun geklärt. Umsetzung soll dann zeitnah geschehen
 - ix. Vertretungsregelung: Die Stadt HH nimmt sich vor, dass in keiner Schulklasse von 5 - 9 Unterrichtsausfall geben soll. Das wird aber auch dazu führen, dass geplante Veranstaltungen mit

Schulklassen weniger stattfinden können (z.B. Ausflüge, Ausfahrten)

- x. Nachteilsausgleich: In Zukunft können SuS nur noch dann Nachteilsausgleich bekommen, wenn sie mindestens ein halbes Jahr an den von der Schule angebotenen Fördermaßnahmen teilgenommen haben.
- xi. Hausordnung: bzgl. Handynutzung s.o. Auch andere (veraltete) Punkte in der Hausordnung werden angepasst. Änderungen werden von ER, SR und abschließend von der Schulkonferenz beschlossen.

6. Bericht ER:

- a. Kantinenbeirat: Umbaumaßnahmen wurden mit dem Schulverein kommuniziert. Hier will der Schulverein, wie schon für die Finanzierung des neuen Flügels, die Finanzierung unterstützen.
- b. Neue Caterer: Kein Kassensystem, da das System sehr viel kostet. Stattdessen soll auf Vertrauensbasis das Essen ausgegeben werden. Eltern zahlen je nach Zahl der Tage, die das Kind in der Schule isst.

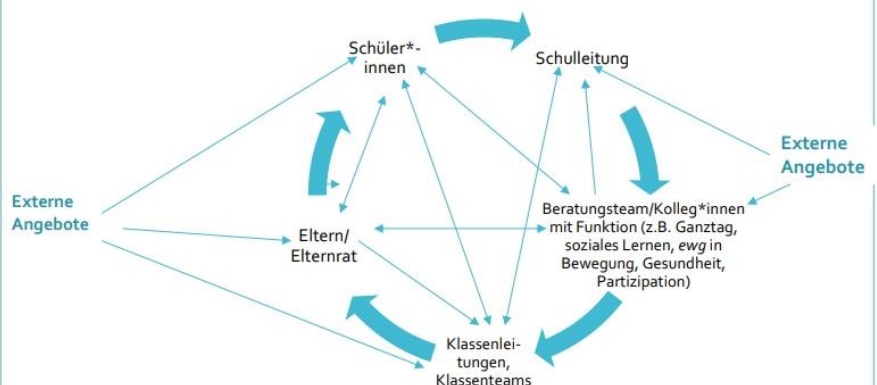
7. Bericht zum Status der Stärken AG ‚Emilie ist stark‘ durch Frau Grusnick:

- a. 5. Klasse:
 - i. Kennenlernen,
 - ii. Lernen lernen
- b. 6. Klasse:
 - i. Themenwoche (Sexualität),
 - ii. Ausflug Bauernhof u. Klimahaus
- c. 8. Klasse:
 - i. Stärken stärken: Nele Schulz (Jugendbildung Hamburg).
 - ii. Berufsorientierung: 6 Berufsfelder werden vorgestellt;
 - iii. Themenwoche Suchtprävention (Frau Schubert), Resilienz-Training hat im letzten Jahr stattgefunden;
 - iv. Joga-AG wird angeboten
- d. 9. Klasse:
 - i. Herzretter-Training (Herzretter-Stiftung) "Erste-Hilfe-Kurs in cool". Was tun im Notfall, wenn jemand bewusstlos ist. Wie hilft man, auch wenn man selbst keine Lebensretter Ausbildung hat
 - ii. Präventionstheater zum Thema Alkohol (Galli Theater)
 - iii. Klassenfahrt (September)
- e. 10. Klasse:

- i. Im Rahmen der Themenwoche soll es einen eintägigen Erste-Hilfe-Kurs geben (Malteser); Inkl. offiziellem Schein (z.B. notwendig für KFZ-Führerschein o.ä. Fahrerlaubnissen); Eigenanteil 25,-€
- ii. Präventionszentrum des LI "Time-for-You"
 - 1. Frage aus dem Chat: Wird es ein Angebot für Suchtprävention in Klasse 10 geben.
 - 2. Das Thema ist angedacht für Klasse 10.
- f. Arbeitsgruppe zur Erarbeitung von Modulen für eigen-veranstaltetes Resilienz Training
- g. "Entspannte Pause" mit Klangschalenmeditation für Oberstufenschüler
- h. Stiftungsantrag wurde gestellt im letzten Jahr. Dieser wurde leider nicht bewilligt.
- i. Das Thema stärken soll auch die Demokratiebildung voranbringen. Dafür konnten 5000EUR für eine Exkursion nach Berlin in der 10. Klasse eingeworben werden.
- j. Kleinere Bausteine zur Ich-Stärkung sind geplant.
- k. LuL werden ermutigt die SuS zu stärken. Dafür werden Angebote für das Kollegium angeboten (Weiterbildung: Suchtprävention und "Schwierige Gespräche erfolgreich führen")
- l. Auch für Eltern soll es Angebote geben (z.B. Medien-Elternabend, Suchprävention)
- m. Haben Eltern andere Anliegen? Diese sollten über den ER an die Stärken-AG herangetragen werden.
- n. Elternfragen: Digitales Mobbing an Schulen. Wir dies in der Stärken-AG behandelt?
 - i. Baustein für Ganztagskonferenz im Mai: Wie sensibilisiert man Jugendliche zu diesem Thema.
 - ii. Das Thema wird auch Baustein im Informatik-Unterricht sein.

Emilie ist stark!
– Wenn...

... alle Verantwortlichen konstruktiv und systematisch im Sinne einer größeren Idee zusammen arbeiten:



8. Verschiedenes:

a. Nachtrag von Herrn Schröder:

- i. Sozialpädagoge in Zusammenarbeit mit Kaifu-Gymnasium und Rotherbaum-Gymnasium. In Zukunft wird es für jede Schule in HH eine 3/4 bzw. 1/2 Stelle geben. Das EWG bekommt hier 3/4 Stelle. Zum 1.8. kann jemand eingestellt werden.
- ii. Wie ist Herr Gärtner am EWG angekommen?
 1. Er ist bei einigen Klassen betreuend dabei und kann sich individuell um SuS kümmern.

b. Nächste öffentliche ER-Sitzung am 25. Februar 2025